

In unserer aktuellen Ausgabe informieren wir Sie gerne über Neuigkeiten aus der Wirtschaftsförderung der Hansestadt und des Landkreises Uelzen, neue Förderprogramme und -aufrufe sowie aktuelle Veranstaltungshinweise zu den folgenden Themen:

THEMEN IM ÜBERBLICK

Seite

Nächster Beratungssprechtage für Unternehmen zu Fördermitteln	2
Onlinebefragung zum Digitalisierungsstand von KMU in der Region	2
Neuaufstellung der GRW-Förderung ab 2026	2
Bundesförderung Industrie und Klimaschutz (BIK) – 2. Förderaufruf	3
ESF+ Soziale Innovation - Aufruf zum Sonderschwerpunkt KI und Robotik	3
LOKAL – Programm für Kultur und Engagement	3
Cyberangriffe im KI-Zeitalter – Wie Unternehmen der neuen Bedrohungsrealität begegnen	4
Arbeitskreis Maschinelles Lernen im Produktionsumfeld. Kurz & Klar.	4
Save-the-Date: KI-Kompetenz für Frauen – Perspektiven, Potenziale, Praxis	4
IHK-Lehrgang fördert Frauen auf dem Weg in Führungspositionen	4
IHK Netzwerktage 2026 – „Zukunft braucht Arbeit. Arbeit braucht Fachkräfte“	5
Bundesweiter Parents' Day der IHK	5
#Ausbildungsklärmachen – Digitaler Elternabend: Studieren mit und ohne Abitur	5

Für Fragen, Kritik oder Änderungen Ihrer Kontaktdaten senden Sie uns bitte eine E-Mail an: wifoe@landkreis-uelzen.de oder rufen Sie uns an unter 0581 82 8014.

Nächster Beratungssprechttag für Unternehmen zu Fördermitteln

Termin: Mo., 23. Februar, 09.00 - 15.00 Uhr

Ort: In Präsenz oder online, kostenfrei

Anmeldeschluss: 18.02.2026

Sowohl zur Gründung als auch für die Erweiterung und Festigung eines Unternehmens stehen zahlreiche öffentliche Finanzierungshilfen und Förderprogramme zur Verfügung. Die Auswahl der passenden Förderbausteine ist jedoch nicht immer leicht. Daher lädt die Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv in Kooperation mit der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) und dem Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) zum nächsten Beratungssprechttag ein. Ab sofort können sich interessierte Unternehmen dazu anmelden und sich zu ihren

geplanten Projekten im Bereich einzelbetriebliche Investitionsförderung, Digitalisierung, Klimaschutz und Energie zu aktuellen Fördermitteln kostenfrei beraten lassen. In einem ca. 45-minütigen vertraulichen Einzelgespräch können Fragen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen geklärt werden. Das Beratungsangebot kann entweder online oder in Präsenz wahrgenommen werden. Eine Anmeldung zur Beratung ist vorab erforderlich: <https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/481>
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Tanja Neumann, Tel. 0581 82 3088 oder t.neumann@landkreis-uelzen.de

Onlinebefragung zum Digitalisierungsstand von KMU in der Region

Im Rahmen des EFRE-geförderten Forschungsprojekts „HeiDigit@!“ untersucht die Ostfalia Hochschule den Digitalisierungsstand kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) in den Landkreisen der Zukunftsregion HeiDefinition (Uelzen, Celle und Heidekreis). Ziel des Projekts ist es, regionale Unternehmen gezielt zu stärken. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung und Erprobung eines Digitalisierungsführerscheins für KMU sowie der Aufbau eines möglichen regionalen Digitalisierungsnetzwerks. Vom **15. Januar bis zum 12. Februar**

führt die Ostfalia Hochschule eine anonyme Onlinebefragung durch, um den aktuellen Digitalisierungsstand von KMU in der Region zu ermitteln. Die Befragung richtet sich ausdrücklich an Vertreter kleiner und mittelständischer Unternehmen aus den genannten Landkreisen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an der Studie zu beteiligen und ihre Erfahrungen einzubringen. Die Teilnahme an der Befragung ist anonym und über folgenden Link möglich: <https://unipark.de/uc/HeiDigital/>

Neuaufstellung der GRW-Förderung ab 2026

Mit der Überarbeitung soll die GRW-Förderung einfacher, schlanker und wirksamer ausgestaltet werden. Die Fördergebietskulisse 2022-2027 wurde dabei nicht geändert. Die grundsätzliche Förderfähigkeit wird künftig anhand einer klaren Branchenliste („Liste nicht förderfähiger Wirtschaftszweige“) geprüft. Die Anforderungen an neu zu schaffende Arbeitsplätze werden für kleinere und mittlere Unternehmen bis Ende 2028 vereinfacht. In Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang werden Ausbildungsplätze bei der Berechnung der Arbeitsplatzvorgaben künftig doppelt angerechnet. Zur Erfüllung der Fördervoraussetzungen wird als drittes Kriterium die Arbeitsproduktivität eingeführt (neben der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen und dem regionalwirtschaftlichen

Effekt). Unternehmen können gefördert werden, wenn sie ihre Arbeitsproduktivität um mind. 10 % bei mind. gleichbleibender Beschäftigung oder gleichbleibender Gesamtbruttolohnsumme steigern. Zur Verbesserung von wirtschaftsnaher Infrastruktur wird die Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen gefördert. Um Erleichterungen zu schaffen und Kommunen die Ansiedlung wirtschaftlicher Aktivitäten zu ermöglichen, können die Länder einen erhöhten Fördersatz von 90 % ohne Erbringung von weiteren Voraussetzungen gewähren. Die Änderung auf Bundesebene muss noch in Landesrecht überführt werden, dies ist in Niedersachsen bis zur Mitte des Jahres geplant. Weitere Infos: [Regionale Wirtschaftshilfen weiterentwickelt - GRW](#)

Bundeshilfe Industrie und Klimaschutz (BIK) – 2. Förderaufruf

Bis zum 28. Februar 2026 können interessierte Industrieunternehmen Projektskizzen für innovative Vorhaben im Bereich CO₂-arme Produktionsverfahren und CCU/CCS-Technologien einreichen. Ziel der BIK ist es, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Dekarbonisierung der Industrie zu unterstützen, um so die nationalen und europäischen Klimaschutzziele zu erreichen. Die jetzigen Förderbedingungen bleiben im Vergleich zu den vorherigen Aufrufen nahezu identisch. Im Modul 1 werden Vorhaben zur Dekarbonisierung der Industrie, die mind. 40

Prozent CO₂-Emissionen im Vergleich zu den bisherigen Emissionen einsparen, indem Unternehmen ihre Anlagen und Prozesse von fossilen Brennstoffen auf Strom oder erneuerbaren Wasserstoff umstellen, inkl. anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung gefördert. Modul 2 fördert Vorhaben zur Anwendung und Umsetzung von CCU (Carbon Capture and Utilization) und CCS (Carbon Capture and Storage) in Industrien und der Abfallwirtschaft mit schwer vermeidbaren Emissionen. Weitere Infos: [BIK-Förderung](#)

ESF+ Soziale Innovation - Aufruf zum Sonderschwerpunkt KI und Robotik

Im Rahmen des nds. ESF+-Programms „Soziale Innovation“ wurde ein neuer Aufruf mit dem Schwerpunkt „KI und Robotik“ veröffentlicht. Ziel ist es, die Entwicklung, Erprobung und Umsetzung von innovativen und übertragbaren Projekten, die durch neue und verbesserte Ansätze dazu beitragen, gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen und regionale Bedarfe zu decken. Projektvorschläge müssen eines der beiden Handlungsfelder und den Sonderschwerpunkt bedienen:

- Handlungsfeld „Arbeitswelt im Wandel“
- Handlungsfeld „Daseinsvorsorge“

- Sonderschwerpunkt „KI und Robotik. Dynamo für Soziale Innovation zur Arbeitswelt im Wandel und Daseinsvorsorge“

Antragsberechtigt sind juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts sowie natürliche Personen (sofern Einzelunternehmen oder Personengesellschaft). Stichtag zur Einreichung von Projektideen ist der 6. März 2026. Stichtag zur Antragstellung von ausgewählten Ideen der 21. August 2026. Weitere Infos: [NBank - Soziale Innovation - Projekte](#)

LOKAL – Programm für Kultur und Engagement

Die zweite Antragsrunde für das Modellprogramm „LOKAL – Programm für Kultur und Engagement“ wurde geöffnet. Demnach werden bis zu 27 neue lokale Netzwerke in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern über vier Jahre unterstützt (geplant waren zunächst 13 neue Netzwerke). Anträge können bis zum 31. März 2026 (12 Uhr mittags) eingereicht werden. Bei dem Programm entwickeln Kultureinrichtungen gemeinsam mit weiteren lokalen Partnern künstlerische Projekte und tragen so zu einem sozialen Miteinander bei. Antragsberechtigt sind Kultureinrichtungen mit und ohne Haus, bspw. Kulturvereine,

soziokulturelle Zentren, Theater, Bibliotheken, Kulturhäuser oder Museen, die sich bereits aktiv für vielfaltsorientierte Partizipationsprozesse sowie ein soziales Miteinander vor Ort einsetzen und die über ein regelmäßiges Kulturangebot verfügen (als öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Körperschaft, bspw. Verein, Stiftung, GmbH; nicht: GbR); Kommunen sind nur als Träger von Kultureinrichtungen antragsberechtigt (bspw. bei Museen oder Bibliotheken). Weitere Infos: [LOKAL – Programm für Kultur und Engagement - Kulturstiftung des Bundes](#)

Cyberangriffe im KI-Zeitalter – Wie Unternehmen der neuen Bedrohungsrealität begegnen

Termin: Di., 24. Februar, 15.00 - 16.00 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Die INNO.NON GmbH bietet auch in diesem Jahr spannende Veranstaltungsformate aus dem KI.NON Innovationsnetzwerk für Künstliche Intelligenz in Nordostniedersachsen an. Los geht es mit einem Online-Vortrag, in dem Sie erfahren, wie Cyberkriminelle KI nutzen, um Angriffe zu automatisieren und wie sich Bedrohungen in den letzten Jahren entwickelt haben. Teilnehmende

erhalten praxisnahe Einblicke in die KI-Werkzeuge der Angreifer, die Risiken für Unternehmen, die proaktive Verteidigung mit KI sowie eine effektive Notfallplanung. Seien Sie dabei und erfahren Sie, wie eine robuste Notfallplanung aussieht, um den Geschäftsbetrieb selbst bei vollständigem IT-Ausfall aufrechtzuerhalten. Eine Anmeldung ist vorab erbeten unter events@inno-non.de.

Arbeitskreis Maschinelles Lernen im Produktionsumfeld. Kurz & Klar.

Termin: Mi., 25. Februar, 16.00 - 17.30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Schlagworte wie Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen (ML) sind in aller Munde. Doch was steckt konkret dahinter und wie lassen sich diese Technologien im Mittelstand sinnvoll einsetzen? Die Veranstaltungsreihe „Maschinelles Lernen im Mittelstand“ bietet Ihnen einen praxisorientierten Einblick in aktuelle Entwicklungen und Anwendungsmöglichkeiten. Ziel ist es, gemeinsam zu erarbeiten, wie sich Prozesse optimieren, Ausgaben senken und innovative

Geschäftsmodelle entwickeln lassen. Kommen Sie ins Gespräch und knüpfen dabei an bestehende Lösungen sowie an vorhandene Ressourcen an. Ob Sie bereits Erfahrungen mit KI gesammelt haben oder sich zunächst orientieren möchten – die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und neue Perspektiven. Entdecken Sie, welche Chancen in Ihrem Unternehmen noch schlummern. Weitere Infos und Anmeldung: [Arbeitskreis Maschinelles Lernen im Produktionsumfeld. Kurz & Klar. | Leuphana](#)

Save-the-Date: KI-Kompetenz für Frauen – Perspektiven, Potenziale, Praxis

Termin: Do., 5. März, 10.00 - 14.00 Uhr

Ort: Burg Seevetal, Am Göhlenbach 11

Die INNO.NON GmbH und die KI.NON-Projektpartner laden ein zur Fachveranstaltung für Frauen. Tauchen Sie ein in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Erleben Sie inspirierende

Impulse, praktische Workshops, verständliche Informationen und den Austausch mit Expertinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen. Eine Anmeldung ist vorab erbeten unter events@inno-non.de.

IHK-Lehrgang fördert Frauen auf dem Weg in Führungspositionen

Mit dem IHK Lehrgang „Next-Gen Women Leaders (IHK)“ startet im Frühjahr 2026 ein neuer ESF+-geförderter Zertifikatslehrgang für berufstätige Frauen in Nordostniedersachsen. Der Lehrgang richtet sich an Frauen, die eine Führungsposition übernehmen oder ihre Rolle als Führungskraft weiterentwickeln möchten. Im Mittelpunkt stehen moderne Führungskompetenzen – von Selbstführung und Teamleitung

über Change-Management bis hin zu digitaler Führung. Mit praxisnahen Modulen und erfahrenen Dozentinnen und Dozenten unterstützt das Programm Frauen dabei, ihr Führungspotenzial gezielt auszubauen und sich zukunftssicher aufzustellen. Das Projekt wird von der BUPNET GmbH in Kooperation mit der IHK Lüneburg-Wolfsburg und der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft umgesetzt. Durch die

Seite 4 von 5

Ihr Ansprechpartner: Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv
Albrecht-Thaer-Straße 101, 29525 Uelzen
Tel.: 0581 82 8014

Förderung beträgt der Eigenanteil 840 Euro zuzüglich Zertifikatsgebühr. Die Weiterbildung startet Ende Februar/Anfang März in Uelzen und läuft über neun Monate in einem kombinierten

Präsenz- und Onlineformat. Weitere Infos unter www.bupnet.de oder direkt bei Monika Hahn, unter lueneburg@bupnet.de.

IHK Netzwerktag 2026 – „Zukunft braucht Arbeit. Arbeit braucht Fachkräfte“

Termin: Mi., 11. Februar, 12.00 - 17.00 Uhr

**Ort: Castanea Forum Adendorf,
Scharnebecker Weg 25, 21365 Adendorf**

Unter dem Motto "Zukunft braucht Arbeit. Arbeit braucht Fachkräfte" lädt die IHK Lüneburg-Wolfsburg zum Netzwerktag 2026 Transformation der Arbeit ein. Durch den Einzug von Künstlicher Intelligenz (KI) bekommen Themen wie Fachkräftesicherung und Bürokratieabbau neuen Aufschwung. Viele Unternehmen bewegen sich dabei noch zwischen der alten und der neuen Welt und suchen nach guten Lösungen, um dem tiefgreifenden Wandel effektiv zu begegnen. Einer Initiative der Vollversammlung folgend, stellt die IHK 2026 die

Arbeits- und Fachkräftesicherung in der Region in den Fokus und bieten dazu eine Vielzahl von Beratungsangeboten. Nach einem kurzen Überblick zum Fokusthema Fachkräftesicherung haben Teilnehmende die Auswahl zwischen drei Themenworkshops:

1. Wie KI-Agenten den Fachkräftemangel entschärfen
2. Weil Menschen Kultur prägen: Wie Führung von internationalen Teams in Deutschland gelingt
3. Soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen: Privilegien erkennen, Fachkräfte gewinnen

Infos und Anmeldung: [Netzwerktag 2026](#)

Bundesweiter Parents' Day der IHK

Termin: Do., 5. Februar, 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Eltern und Erziehungsberechtigte spielen bei der beruflichen Orientierung junger Menschen eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig ist die Vielfalt an Ausbildungswegen, Berufen und Studiemöglichkeiten heute groß und führt häufig zu Unsicherheiten: Welcher berufliche Weg passt zum Kind? Wie lassen sich individuelle Stärken erkennen? Wo finden sich verlässliche und gut

aufbereitete Informationen? Der IHK-Parents' Day hilft Eltern dabei, sicherer in der Rolle als "Berufswahlcoach" zu werden. In einem kompakten, leicht verständlichen Online-Webinar erfahren sie, wie sie ihr Kind auf dem Weg in eine berufliche Ausbildung oder ein duales Studium begleiten können – praxisnah, informativ und orientiert am Alltag der Eltern. Weitere Infos: [IHK Parent's Day 2026](#)

#Ausbildungklarmachen – Digitaler Elternabend: Studieren mit und ohne Abitur

Termin: Di., 10. Februar, 18.00 - 19.00 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung

Nach den erfolgreichen Onlineveranstaltungen des vergangenen Jahres startet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Lüneburger Heide in 2026 wieder durch: Berufsberaterinnen und Berufsberater der Landkreise Harburg, Lüneburg, Uelzen/ Lüchow-Dannenberg, Celle sowie des Heidekreis informieren Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Unterstützer von Kindern sowie jungen

Menschen im Berufsorientierungs- und Berufswahlprozess monatlich (mit Ausnahme der Ferienmonate im Sommer und Herbst), jeweils am zweiten Dienstag von 18 – 19 Uhr zu verschiedenen, interessanten Berufswahlthemen. Los geht es mit dem Digitalen Elternabend zum Thema „Studieren mit und ohne Abitur am Beispiel regionaler Studienangebote der Ostfalia Hochschule Suderburg“. Weitere Infos und Anmeldung: <https://eveeno.com/elternabend-studienangebote>